

Gewerkschaften als Akteure im europäischen Arbeitsmarkt

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

**DGB**

# Strategiedebatte zur europäischen Gewerkschaftspolitik im FNPA – eine selektive Zwischenbilanz

Jahrestagung Forum Neue Politik der Arbeit, 11.-12.04.2013

---

# Strategiedebatte im FNPA – Versuch einer Zwischenbilanz

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

- Europawahlen sind normalerweise der Anlass, die Forderung nach mehr gewerkschaftlichem Engagement besonders zu betonen, ... nachdem in der vorherigen Jahresplanung andere Themen als vorrangig eingestuft wurden.
- Die Forderung, dass Gewerkschaften auf europäischer Ebene aktiver bzw. „handlungsfähig“ werden müssen, ist – seit Jahrzehnten eine beliebte Forderung, ... die normalerweise am Ende von Artikeln steht - nach einer in der Regel guten Analyse der politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen aber vor der Antwort auf die Frage: Wie?

# Strategiedebatte im FNPA – Versuch einer Zwischenbilanz

- Europa, die EU und vor allem die Frage nach der Rolle der Gewerkschaften in der EU steht seit einigen Jahren im Mittelpunkt der FNPA-Jahrestagungen:  
Versuch einer Bewertung aus der Perspektive gewerkschaftlicher Praxis: Gibt es aus den FNPA-Beiträgen Ansätze zur Schließung der „gewerkschaftlichen Strategielücke“?
- „Gewerkschaftliche Strategielücke“ (Lemb/Urban 2014) ist offenbar nicht kleiner geworden, die Forderung nach einem „neuen europapolitischen Mandat der Gewerkschaften“ (Urban 2009) weiter offen.

# Strategiedebatte im FNPA – Versuch einer Zwischenbilanz

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the white letters 'DGB' inside.

- (selektive) Grundlage: Strategiebeiträge in den Publikationen:
  - ↳ Dieter Scholz u.a.: „Europa sind wir – Gewerkschaftspolitik für ein anderes Europa“ (2009)
  - ↳ Hans-Jürgen Urban: „Der Tiger und seine Dompteure“ (2013)
  - ↳ Wolfgang Lemb/Hans-Jürgen Urban: „Ist die Demokratie in Europa noch zu retten?“ in: „Ist Europa noch zu retten?“ (supplement im Sozialismus 4/2014)

# Vorher, danach (2009) – nachher, davor (2014)

DGB



# aufnahme des Stimmungsbildes

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the white letters 'DGB' inside.

- Gewerkschaftliche Assoziationen zum Europawahljahr in Berlin 2014:
  - ↳ Vorrang für Betriebsratswahlen, Tarifauseinandersetzungen, Kommunalwahlen (u.a. in Brandenburg)
  - ↳ Resignation „Soziales Europa kann ich nicht mehr hören“
  - ↳ Bestimmende Themen: Mindestlohn und Rente (national), Volksentscheid Tempelhofer Feld, Flughafen (regional)
  - ↳ Angst vor Wahlerfolg von Neonazis und Rechtspopulisten
  - ↳ unterschätztes Interesse an Demos in Brüssel (April, Februar)

# Strategiedebatte im FNPA – Versuch einer Zwischenbilanz

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

- „Ich kann das Gerede vom sozialen Europa nicht mehr hören!“ Warnsignal, das die Forderung nach einer strategischen Neuausrichtung der gewerkschaftlichen Europapolitik (Urban 2013) unterstreicht:
- Vielfalt der auf FNPA-Tagungen und Workshops präsentierten Analysen und Beispiele für Initiativen hat die Dringlichkeit betont, die Strategielücke zumindest zu verkleinern, damit aber gleichzeitig die Ratlosigkeit über die Umsetzung eher erhöht.
- Zur Überwindung der gewerkschaftlichen Strategielücke muss Europa als Handlungsfeld für Gewerkschaften sowohl legitimatorisch als auch organisationspolitisch neu begründet werden.

# Strategiedebatte im FNPA - Zwischenbilanz

DGB



## Der Tiger und seine Dompteure

Wohlfahrtsstaat und Gewerkschaften  
im Gegenwartskapitalismus



- „(..) im vorliegenden Band sollen nicht die Tiger, sondern ihre mutigen Dompteure im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.(..) Mit Blick auf verschiedene wohlfahrtsstaatliche und gewerkschaftliche Politikfelder wird danach gefragt, wie die einstigen Dompteure des kapitalistischen Tigers an seiner Zähmung arbeiteten, welche Erfolge sie dabei errangen, aber auch welche Verletzungen sie davon trugen“ (S. 9)



# Strategiedebatte im FNPA – Versuch einer Zwischenbilanz

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

- Fokus : Verbindung der Ansätze Machtressourcenansatz und Forderungen nach strategischen Neuorientierung in der Sozialpolitik und gewerkschaftlichen Europapolitik
- „Dass in Gesellschaften des entwickelten Kapitalismus sozialpolitische Regulierungen und Institutionen für die Reproduktion der Arbeitskraft sowie die gesamte Lebenslage der Lohnabhängigen von essenzieller Bedeutung sind, müsste eigentlich als evident akzeptiert werden. (Urban 2013, S. 55)
  - ↳ Einfluss der Gewerkschaften auf Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik steht im Wechselverhältnis zur Organisationsmacht
  - ↳ Bedeutung der Selbstverwaltung als „allgemeine externe Organisationshilfe“

- *„Aus der Regierungsperspektive erwies sich die soziale Selbstverwaltung trotz aller Schwäche oftmals als Hindernis gegenüber politischen Durchsetzungsstrategien.“ (26)*
- *„Fehlende sozialpolitische Regulierungen und die eklatante Demokratielücke sollten die zentralen Ansatzpunkte eines gewerkschaftlichen Strategiewechsels in der Europapolitik sein.“ (155)*
- Wenn die These vom (zunehmend) europäischen Arbeitsmarkt richtig ist, stellt sich besonders für Gewerkschaften die Frage nach dem sozialpolitischen Mandat auch auf der europäischen Ebene.
- Schlussfolgerung: Forderung nach einem neuen **sozialpolitischen und europapolitischen Mandat der Gewerkschaften zusammenfügen**

- Die Bedeutung der EU als regulatorische Ebene der Arbeits-beziehungen ist in den letzten Jahren **FAKTISCH** größer geworden, da:
  1. die vor allem seit der Aufnahme der osteuropäischen Staaten die Arbeitsmobilität in der EU deutlich gestiegen ist, so dass zumindest in der Tendenz zu Recht von einem europäischen Arbeitsmarkt die Rede ist.
  2. der supranationale Zugriff auf nationalstaatliche Regulationsdomänen der Arbeitsbeziehungen dramatisch zugenommen hat (Troika-Politik).

- Das – zum Teil auch gewerkschaftliche – Beharren auf eine Nichtzuständigkeit der EU-Institutionen für die Arbeits- und Sozialpolitik droht zum Kampf gegen Windmühlen zu werden, da:

1. unter anderem in Deutschland die sozialstaatlichen Institutionen de facto (binnen-)marktkompatibel umgebaut werden. Durch die Schwächung der Selbstverwaltung haben Gewerkschaften kaum noch Zugriff auf diesen Umbauprozess.

2. die sozialregulativen Herausforderungen des europäischen Arbeitsmarkts weitgehend unterbleiben (so basierten die Prognosen des IAB zur Arbeitnehmerfreizügigkeit nahezu ausschließlich auf Auswirkungen auf sozialversicherungspflichtige

- Exkurs:

Der Zugang zum Arbeitsmarkt wurde erleichtert, nicht aber der Zugang zu den sozialen Sicherungssystemen.

Prof. Dr. Herbert Brücker in: DIE ZEIT v.13. Januar 2014

- ... und dies ist auch nicht gewollt, wie die mindestens populistische Debatte zur Zuwanderung aus den MOE-Staaten belegt.

Die Folgen sind teilweise extreme

Ausbeutungsverhältnisse derjenigen, die auf dem europäischen Teilarbeitsmarkt Deutschland agieren und bestenfalls partiell über die Institutionen des nationalen Arbeitsmarkts abgesichert sind.

# einer europäischen Gewerkschaftspolitik

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

- AGENDA 2010 als TROIKANISCHES PFERD in EUROPA
- Haltung der Gewerkschaften gegenüber der EU basierte – faktisch lange Zeit berechtigt – auf der doppelten Annahme, dass zum einen die zentrale Ebene wohlfahrtsstaatlicher Regulierung einerseits der Nationalstaat und zum anderen dieser durch die direkten Einflussmöglichkeiten der Gewerkschaften über die Selbstverwaltungsorgane gebunden sei.
- Die Agenda 2010 hat die Durchgriffsmöglichkeiten des Staates zur Transformation des Wohlfahrtsstaates dramatisch erhöht und entpuppt sich inzwischen gegenüber anderen Mitgliedstaaten als Blaupause zur Durchsetzung einer marktkonformen Demokratie.

# einer europäischen Gewerkschaftspolitik

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

- Gewerkschaftliche Europapolitik im Mehrebenensystem genauer fassen.  
„Da ein europäischer Sozialstaat auf absehbare Zeit nicht realistisch ist erhalten Verteidigung und Weiterentwicklung der nationalen Sozialmodelle zusätzliche Dringlichkeit.“ (Urban 2013, S. 155)  
↳ Mindeststandards und Bestandszusagen in der Steuer-, Sozial- und Mitbestimmungspolitik durchsetzen
- Ergänzung: (Markt-)Korrekturen bei der Ausrichtung der nationalen Institutionen auf den europäischen Arbeitsmarkt

- Es gibt bereits eine Vielzahl von transnationalen oder europäischen gewerkschaftlichen Institutionen, die als Ressourcen einer gewerkschaftlichen Europapolitik im Mehrebenensystem dienen könnten. Sie werden allerdings in der Regel nur separat analysiert. Eine Übersicht der Ressourcen und Bewertung ihrer Potenziale im Zusammenspiel – Monitoring – fehlt zumeist.  
(Europäische Bünde, nationale Vertretungen, EBR's, IGR's, transnationale Kooperationen, Mitgliedschaftsregelungen, etc.)



# einer europäischen Gewerkschaftspolitik

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

- Beispiele aus der FNPA-Diskussion - I
- Im Sammelband „Europa sind wir ..“ verweisen Annelie Buntenbach und Frank Schmidt-Hullmann auf den EVW (Europäischer Verband der Wanderarbeiter).  
Damals: eine Beratungsstelle in FF/M, transnationale Vernetzung kurz vor dem Scheitern  
Heute: zehn Beratungsstellen im Bundesgebiet, sukzessiver Ausbau transnationaler Kooperationen + europäische Vernetzung nationaler Strukturen
- Offene Frage: Organisationspolitische Anforderungen und Potenziale

- Beispiele aus der FNPA-Diskussion – II
- Beitrag von Helga Schwitzer/Rudolf Welzmüller zur Europäischen Tarifpolitik ➔ Kontroll- und Berichtssystem des EMB (heute industryALL): EUCOBAN  
Jahresbericht 2013 konstatiert dramatischen Rückgang der gewerkschaftlichen Beteiligung an EUCOBAN  
➔ Krisenfolge?
- Verweis auf grenzüberschreitende Gewerkschaftspartnerschaften der Bezirke: Möglicher Ansatzpunkt zur Unterstützung von EUCOBAN?

- Schließung der Strategielücke kein kurzfristiges Projekt, Skizzierung möglicher Schritte:
- Orientierung an strategischen Projekten wie die organisationspolitische Erschließung der Leiharbeit (IG Metall: Sensibilisierung der Mitgliedschaft, Beschlussfassung, Strategieentwicklung, Strategieumsetzung)
- Systematische Einbindung der europäischen Perspektive in laufende Strategieprozesse der (deutschen) Gewerkschaften
- Monitoring der eigenen europapolitischen Ressourcen gewerkschaftsübergreifend anlegen
- Stärkung der eigenen Machtbasis als Voraussetzung für eine erfolgreiche Bündnisstrategie

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

**Heiko Glawe**

**DGBRegion Berlin**

Geschäftsführer

Keithstraße 1+3

10787 Berlin

Telefon 30 – 21240-251

(+49)171 - 6252764

Mobil Heiko.glawe@dgb.de

E-Mail

---